



Az.: 61.1.0901.002.001

Sachstand Umsetzung Radverkehrskonzept 2020

Beratungsweg	Sitzungstermin
Umwelt- und Verkehrsausschuss	20.08.2020
Haupt- und Finanzausschuss	16.09.2020
Rat	29.09.2020

Zuständige/r Dezernent/in	Rauer, Jürgen
----------------------------------	---------------

Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN
---------------------------------	--	-------------------------------

Im Haushaltsplan vorgesehen	<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN
Teilergebnisplan	Teilfinanzplan	Investitionsmaßnahme
Produkt Nr.		
Kontengruppe		
Betrag		
einmalige	Erträge	Aufwendungen
Insgesamt		Insgesamt
Beteiligter Dritter		Beteiligter Dritter
Anteil Stadt Kleve		Anteil Stadt Kleve

--

Teil des Klimaschutzfahrplans	<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN
Handlungsfeld und Maßnahmentitel:		
Handlungsfeld Klimafreundliche Stadtentwicklung, Maßnahmen 3.4 Verkehrsentwicklungsplan & Strategie 2030 (Inkl. Modal-Split), 3.5 Austausch Mobilität (verwaltungsintern und -extern), 3.6 Mitgliedschaft Zukunftsnetz Mobilität, 3.7 Infrastruktur für Rad- und Fußverkehr		
Erläuterungen:		

1. Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Kleve nimmt die dargestellten Ausführungen zur Kenntnis.

2. Schilderung des Sachverhaltes / Begründung

Über die Umsetzung des im Jahr 2011 beschlossenen Radverkehrskonzeptes unterrichtet die Verwaltung die politischen Gremien der Stadt Kleve jährlich im Umwelt- und Verkehrsausschuss im Vorfeld der Haushaltsberatungen.

In der anliegenden Ausführung legt die Verwaltung dem Rat der Stadt Kleve den Sachstandsbericht zur Umsetzung des Radverkehrskonzeptes für das laufende Jahr 2020 vor.

Im Mittelpunkt des Handlungsspektrums stehen Maßnahmen zur Straßen- und Wegeinfrastruktur (Infrastrukturmaßnahmen Knoten und Strecken) und zur Öffentlichkeitsarbeit für die Radverkehrsförderung.

Handlungsschwerpunkt Strecken

Fuß- u. Radweg Deich Griethausen Griethausen-Oranierdeich, Anlage Fuß- und Radwegeverbindung im Zuge der Deichsanierung, Genehmigung Planänderung

Radweg am Spoykanal Klever Ring - Spycscher Baum, Anlage Radwegeverbindung entlang des Spoykanals, Artenschutzgutachten

Radweg Tweestrom Kerkenkamp Spycscher Baum, Anlage Radwegeverbindung entlang des Tweestroms, Artenschutzgutachten und LBP

Prüfung Verkehrsberuhigung Innenstadt Klever Ring-Hafenstraße

Prüfung Einrichtung Fahrradstraßen Sackstraße - Weyer

Handlungsschwerpunkt Knoten, Querungen

Zur Verbesserung der Querungsbedingungen für den Fuß- und Radverkehr werden Zebrastreifen mit Vorrang für den Fußgänger im Bereich von innerstädtischen Kreisverkehren geplant und ausgebaut (Kreisverkehre Wiesenstraße/Bahnhofstraße, Briener Straße/Emmericher Straße).

Oranierdeich / Verbindungsweg Griethausen, Sicherung der Querungsvorgänge über die L8, Vorplanung 2020 (Kostenübernahmeerklärung Landesbetrieb)

Prüfung Bevorrechtigung Fahrradstraße Ackerstraße, Vorrangregelung für den Radverkehr

Handlungsschwerpunkt Verkehrsinfrastruktur, Fahrradparken

Weitere Komponenten auf dem Gebiet der Verkehrsinfrastruktur sind das Fahrradparken (Rathaus, Stadthalle, Opschlag, Grundschule an den Linden) und der Neubau von Bike & Ride Anlagen (öffentlich mietbare Fahrradabstellboxen bzw. Bike & Ride Anlagen im „DeinRadschloss“-System am Bahnhof).

Handlungsschwerpunkt Fahrradwegweisung

Die Fahrradwegweisung (Knotenpunktsystem) ist ein zentraler Baustein der Radverkehrsförderung. Die Wegweisung verhilft zur schnellen Orientierung auf den Radrouten - sowohl für den Alltagsradverkehr, als auch für die touristische Radverkehrsnutzung.

Handlungsschwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Baustein bei der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes. Die Öffentlichkeitsarbeit im Radverkehrsbereich – durch die im Jahr 2020 erstmals statt findende kreisweite Kampagne STADTRADELN – trägt dazu bei, den Radverkehr stärker in das Bewusstsein der Gesellschaft zu bringen und ist Bestandteil einer umfassenden Radverkehrsförderung. Für die Öffentlichkeitsarbeit zur Nahmobilität der AGFS Mitglieder liegen Zuwendungsbescheide für 2020 - 2022 aus den Förderrichtlinien Nahmobilität (FöRi-Nah) des Landes – u.a. für Kampagnenarbeit Radverkehrsförderung und Verleih von Lastenrädern an BürgerInnen (ab 2020) vor.

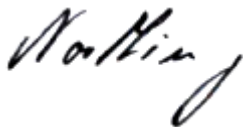
Förderung des Radverkehrs

Neben der Finanzierung durch Haushaltsmittel zur Förderung des Radverkehrs, wird auf Mittel aus den Förderrichtlinien Nahmobilität (FöRi-Nah) des Landes für investive Maßnahmen zur Verbesserung des Fahrradverkehrs und für die Öffentlichkeitsarbeit zur Nahmobilität der AGFS Mitglieder zurückgegriffen. Darüber hinaus liegt der Zuwendungsbescheid für Zuwendungen nach § 12 ÖPNVG NRW (ÖPNV-Investitionen) der Bike & Ride Anlage am Bahnhof vor.

Klimaschutz und Verkehrsentwicklung

Erstellung eines Mobilitätsentwicklungsplans & einer Strategie 2030 (inkl. Modal Split) als Grundlage zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs, der Optimierung der Nahmobilität sowie für einen klimafreundlicheren Modal-Split. Im Herbst 2020 ist die Erhebung eines Modal-Splits beabsichtigt. Die Stadt Kleve hat am 9.Juli 2020 den Rahmenvertrag zur Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität unterzeichnet.

Kleve, den 10.08.2020



(Northing)